

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Susa Schaupp

Studienrichtung: Umwelt- und Bioressourcenmanagement

Gastuniversität: Universität Porto (UPorto)

Studienjahr: Sommersemester 2023

Aufenthaltsdauer: von 07.02.2023 bis 14.07.2023

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Porto liegt im Norden von Portugal an der Atlantikküste. Aus dem Grund ist das Klima im Sommersemester relativ gemäßigt, nicht zu kalt und nicht zu warm. Portugal ist ein sehr vielseitiges Land, demnach kann man sehr viele Ausflüge unternehmen. Die Menschen in Portugal sind sehr hilfsbereit, jedoch bleiben sie meist in ihren Gruppen. Allerdings kommen sehr viele Erasmus Studierende nach Porto, man findet demnach sehr schnell Anschluss.

2. Unterkunft

Ich habe in einer Art Erasmus Haus gewohnt. Es ist ein Coliving Haus in dem 20 Personen wohnen. Das Haus war sehr gut und zentral in der Stadt gelegen und die Mitbewohnenden waren alle sehr lieb. Wir haben sehr viele Ausflüge und Abende miteinander gemacht und verbracht. Allerdings war die Kommunikation mit dem Management vom Haus oft schwierig und sie haben viele Probleme vom Haus ignoriert beziehungsweise haben sehr viele Probleme erst spät angefangen zu beheben.

3. Kosten

Portugal ist prinzipiell billiger als Österreich. Bei Supermärkte und Gemüseständen kann man recht billig einkaufen. Auch Essen gehen (vor allem portugiesisch oder brasilianisch) und auch am Abend ausgehen kann man sehr billig. Ein großes Bier kostet zwischen 2-3€. Meistens sind die Unterkünfte auch etwas billiger als in Wien, jedoch muss man schauen da sie oft einen Erasmuszuschuss bei der Miete verrechnen. Die Öffis kosten circa gleich viel wie in Wien, man kann sich Monatskarten holen die je nachdem wie viele Zonen man nimmt zwischen 20-35€ kosten.

4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Ich bin hin mit dem Flugzeug von Wien nach Porto (Dirketflug) und zurück mit dem Zug und dem Flixbus.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Für Portugal braucht man wenn man aus Österreich ist kein Visum. Als Versicherung habe ich mir einen ÖAMTC Schutzbrief geholt. Die E-card gilt europaweit als Krankenkarte für den Fall dass man krank wird, man braucht also nichts weiteres.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Ich war an der Uporto (Hauptuniversität von Porto). Die Universität ist in mehrere Fakultäten unterteilt von denen jede an einem anderen Standort ist. Ich war auf der Faculty of Science, man kann aber auf allen Fakultäten Lehrveranstaltung besuchen wenn man UBRM macht. An



meiner Fakultät waren ein paar andere Erasmusstudierende, in manchen Lehrveranstaltungen war ich aber die einzige ausländische Studierende. An der Universität gibt es eine Mensa bei der man für 2,3€ ein Mittagmenü bekommt.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Die Anmeldung an der Universität ist relativ gut erklärt. Die Universität bietet vor dem Aufenthalt eine Zoom Konferenz an, in der sie die Anmeldung und den Ablauf erklären. Man bekommt auch zeitnahe ein Email in dem man zu einem Einführungstag eingeladen wird. Das International Office der Faculty of science ist extrem nett und sehr hilfsbereit. Sie haben für alle Probleme eine Lösung und sind sehr entspannt. Das Universitätssystem (also das Äquivalent zu boku online) braucht etwas an eingewöhnungszeit, ist dann aber auch relativ übersichtlich und falls man Fragen hat kann man sicher immer an wen wenden.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Es gibt wirklich viele Kurse, vor allem für UBRM, da man zu verschiedenen Fakultäten gehen kann. Ich habe die meistens Kurse von dem Studiengang — gemacht. Dieser Studiengang ist KTWW ähnlicher als UBRM, weshalb ich nicht ganz verstehe warum Studierende von KTWW nicht die Möglichkeit haben, hier ihr Erasmussemester zu machen.

Ich habe 4 Kurse besucht mit jeweils 6ects. Meine Kurse waren Ozeanografie, hier lernt man viel physikalisches über den Ozean und auch programmieren. Der Professor des Kurses ist sehr bemüht und hat die Lehrveranstaltung auf englisch abgehalten. Die Lehrveranstaltung war etwas aufwendiger aber sehr einfach.

Weiter habe ich „Risk Assessment“ als Wahlfach genommen. Hier war der Unterricht meistens auf Portugiesisch, die Arbeitsaufträge sind mir in englisch erklärt worden. Die Lehrveranstaltung insgesamt ist relativ einfach. Meine dritte Lehrveranstaltung an der Faculty of science war „Introduction in Ambiental analyses“. Diese Lehrveranstaltung war spannend da man ein paar praktische Methoden gelernt hat, allerdings war der Unterricht und die Unterlagen auf Portugiesisch und die Lehrenden nicht so zuvorkommend für Erasmusstudierende. Hier haben mir die Portugisischen Studierenden sehr weitergeholfen. Zum Abschluss hab ich noch einen Intensiv Portugisisch Kurs gemacht. Der Kurs findet ein Monat lang immer 3h am Abend statt. Er ist relativ intensiv, macht aber Spaß und man kann gut Leute kennen lernen.

9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Der Study Workload ist für Erasmus Studierende eher gering. Die Fächer haben meist weniger Stoff zu lernen als an der Boku. Jedoch kommt zum eigentlichen lernen oft dazu, dass man seine Unterlagen selber übersetzen muss, was öfter zu Missverständnissen führen kann. Allerdings bekommt man 6ects viel leichter an der Uporto als an der Boku.

10. Akademische Beratung/Betreuung



Die akademische Beratung war sehr gut an der Fakultät. Alle waren sehr hilfsbereit und freundlich.

11. Tipps & Resümee

Auf alle Fälle machen!! Porto ist eine tolle und lebhafte Stadt. Man kann jeden Abend ausgehen aber auch viel in und rund um Porto erleben. Menschen kennenlernen geht sehr einfach. Und vorfallen Nationalfeiertag von Porto (São João) da sein, hier feiert die ganze Stadt!

Und falls irgendwer genauere Fragen oder so hat gerne bei mir melden (ig: Susa.schaupp)